



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Roth & Pfaffenhofen

## Kandidier für neue Wege

gemeinsam leiten in den  
Kirchenvorständen  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt



Kandidier  
für Kirche



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfürkirche.de](http://stimmfürkirche.de)

## Neue Wege

Gehen – Gestalten – Verantworten



## Liebe Gemeinde

ich finde, jetzt wird es echt Zeit. Zeit, dass der matschgraue Schmuttel, der vom Winter übrig geblieben ist, dem zarten Grün und den mutigen farbenfrohen Blüten des Frühlings weicht. Alles wird neu, auch wenn das Neue auf Widerstände trifft – diese biblische Hoffnung symbolisiert das Bild auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs. Ganz am Anfang steht die Hoffnung auf neue, frische Ideen und Menschen, die sie frohen Mutes in unsere Gemeinde hereintragen, pflegen und nähren. Kandidatinnen und Kan-

didaten für die Kirchenvorstandswahlen im Herbst werden gesucht (Seite 3). Dass diese ehrenamtliche Aufgabe eine freudvolle ist, berichtet Brigitte Reinard (Seite 12). Vor uns liegt eine Fülle von hohen Feiertagen. Eberhard Hadem nimmt uns mit auf den Weg von der Passionszeit bis zum Trinitatisfest (ab Seite 4). In den Kitas, der Familienarbeit, den Konfis und der Jugend ist volles Programm (Seiten 16ff). Bald können wir wieder vor dem FiS in der Sonne sitzen und frische Mangos vom Weltladen gibt es auch (Seite 8). Unsere Kantorin Seonghyang Kim zieht weiter, aber die Freude an der Musik bleibt hier (Seite 13). Le-

bendige Gemeinde lebt von vielfältigem Miteinander-Tun, davon, immer wieder aufs Neue aufzubrechen, sich auf das zu besinnen, was uns heilig ist und davon, wie wir Menschen begeistern können – von dem, was wir haben und von dem, was es sein könnte. Machen Sie mit! Egal, ob im FiS-Team, als Elternbeirat im Kindergarten oder Kandidatin oder Kandidat für den Kirchenvorstand.

Eine gute segensreiche Zeit wünscht  
Steffi Graff

### Ökumenisches Bibelgespräch

Wir lesen fortlaufend aus dem Markus-Evangelium. Offen für alle, kein Vorwissen nötig.

Immer donnerstags – 21. März, 25. April und 16. Mai – um 19.30 Uhr im barrierefreien Held, dem Jugendtreff im Keller des Gemeindehauses (Mühlgasse) mit Prädikant Gerhard Wendler.

### Save the dates:

70 Jahre Posaunenchor Roth –  
Jubiläumsfeierlichkeiten am 20. Juli (um 17 Uhr  
Konzert hinter der Kirche) und 21. Juli (um 10  
Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche)

### 3. März um 10 Uhr

Erntebittgottesdienst mit dem Bayerischen Bauernverband, dem Bezirksposaunenchor und Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller in der St. Willibald kirche, Büchenbach.

**Radiotipp – Zuhause und doch dabei**  
Sendungen mit Eberhard Hadem

- **Freitag 1. März um 6.35 Uhr**  
*Gedanken zur Woche im Deutschlandfunk*
- **Samstag 2. März um 6.35 Uhr**  
*Morgenandacht im Deutschlandfunk*



Familienfreizeiten im Mai und Juni – nicht vergessen!  
(siehe Seite 14)

# Kirchenvorstandswahl 2024

Wir suchen SIE!

*Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!*

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinde zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen. Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

## Was ist der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich in der Regel monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung. Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es

für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr. Kirche lebt durch SIE – am 20. Oktober 2024 ist Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder einer der Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!



## Warum eine Kirchenvorstandswahl?

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

## Wie läuft die Kirchenvorstandswahl ab?

Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.



## Wen kann ich wählen?

Bis Mitte Mai werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich unter anderem im Gemeindebrief vorstellen.

## Wer darf wählen?

Wer am Wahltag, 20. Oktober das 14. Lebensjahr vollendet hat und konfirmiert ist oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat. Außerdem muss die Person seit mindestens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.



## Ein Blick zurück – aus hauptamtlicher Sicht



Der damals neue KV bei der feierlichen Einführung 2018. Vielen Dank für Euren Einsatz!

In jeder neuen Kirchenvorstandsperiode warten wiederkehrende, aber auch ganz neue Herausforderungen auf die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Die Periode von 2018 bis 2024 hatte drei große Aufgaben zu bewältigen, wobei eine einzige für sechs Jahre auch ausgereicht hätte: Die Immobilienfrage von Anfang an, zwischenzeitlich mehrere Jahre die Pandemie und zum Schluss eine Vakanz-Situation, die so anstrengend eher selten auftritt.

Was wie immer war: Der Wechsel im Kirchenvorstand, sei es aufgrund persönlicher Lebensplanung, Studium, Trennung, Arbeits- oder Wohnortwechsel oder neue Wege, die sich auftun. Jedes Mal, wenn jemand den Kirchenvorstand verlässt, ist es ein Verlust, weil zwar das Amt weitergegeben werden kann, aber die Person selber bleibt unersetzbar. Umso dankbarer ist die Kirchengemeinde für alle ehrenamtlichen Personen, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Fähigkeiten

in diese anspruchsvolle Arbeit eingebracht haben.

Ihnen allen, liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher – sowohl denen, die von Anfang an bis jetzt dabei sind, als auch denen, die im Lauf der Periode aufgehört haben, und denen, die später eingestiegen sind – möchten wir unseren herzlichen Dank und unsere Wertschätzung für Ihr Engagement und Ihren Einsatz aussprechen.

Spannend wird es in der Frage, wer von den bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern erneut kandidieren wird und wer sich ganz neu zur Wahl stellt. Jede neue Person verändert die Gemeinschaft im Kirchenvorstand und trägt auf ihre oder seine Weise zu einem guten Miteinander bei. Wir freuen uns über alle Kandidatinnen und Kandidaten, die in den nächsten Jahren mitmachen möchten!

*Werner Konnerth, Elisabeth Düfel,  
Eberhard Hadem (für die drei  
Pfarrstellen der Kirchengemeinde)*

## Ein Weg durch die Heiligen Tage und Wochen

*In diesem Jahr findet Ostern sehr früh statt, schon Ende März. Passionszeit, Ostern, Pfingsten und Trinitatisfest, eine Woche danach – darüber berichtet diese Ausgabe des Gemeindebriefs. Gehen Sie mit mir – auf dem Pilgerweg durch die Heiligen Wochen.*

**Passionszeit** – in diesen Wochen denke ich an das Leiden und Sterben von Menschen, in der Ukraine, in Gaza, in Israel. Ich will nicht vergessen die Kriegs-, Flüchtlings- und Hungerkatastrophen in Syrien, im Jemen und Südsudan. Zu viele vergessene Länder, zu viele vergessene Menschen. Wir leben schon lange in Frieden. Viele mögen darum den Tod nicht, erst recht nicht den Krieg, das Leiden. Mögen auch das Kreuz nicht. Aber es ist da und kündigt

von Jesu Leidenszeit. Ein Ärgernis ist es für viele, das Kreuz Jesu. Für mich ist es vor allem ein Hoffnungszeichen. Im Leid.

\*

**Palmsonntag** – Jesus zieht ein in Jerusalem, wie ein König, nur anders, kleiner, demütiger, auf einem Esel. Aber die Menschen sind fröhlich. Ich weiß, dass dieser königliche Einzug nur von kurzem Jubel begleitet ist.

Trotzdem bin ich dabei, freue mich mit. Jesus geht mutig seinen Weg, auch wenn er weiß, was auf ihn wartet. In sicherem Abstand folge ich, in dem Wissen: Auf seinem Weg geht es auch um mein Leben und meinen Umgang mit meinem Tod.

\*

Am **Gründonnerstag** bin ich zum Abendmahl eingeladen, Gemeinschaft mit Jesus. Auch wenn er nicht

mehr am Tisch sitzt, so gilt: „Das tut zu meinem Gedächtnis“. Und so stehe ich am Gründonnerstag im Kreis um den Altar – mit denen, die ich kenne, und mit Unbekannten, in einer Gemeinschaft über viele Grenzen hinweg. Nicht anders als sonst bei den Abendmahlsfeiern, und doch wie damals in Jerusalem. Ich höre die Lesung von Jesu Gefangennahme: „... und da verließen sie ihn alle.“ Ende. Noch ein wenig brennt das Feuer. Dann geht es aus.

✱

**Karfreitag** – Ich denke nach über das Unfassbare: Jesu Tod. Der getötete Gott. Für uns. Warum? Wäre es nicht auch anders gegangen? Keiner findet eine endgültige Antwort. „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Nichts ist mehr im Blick, was von der Gegenwart Jesu zeugt. In manchen evangelischen Kirchen wird eine Dornenkrone hereingebracht und mitten auf den Altar gelegt. Abends läutet keine Glocke mehr. Es ist Nacht.

✱

**Karsamstag** – Zeit zum Nachdenken. Stiller Samstag heißt dieser Tag in der kirchlichen Tradition. Niemand ahnte an diesem Samstag etwas von Ostern oder hoffte gar auf eine Auferstehung. Von wegen Ostersonntag. Mir ist eher nach einem schweigenden Spaziergang mit Freunden. Das würde passen.

✱

**Osternacht – Ostermorgen** – Tagesanbruch mitten in der Nacht. Bewusst habe ich die Karwoche erlebt. Nun betrete ich den Friedhof anders. Auch mein Gang in die Kirche ist anders. Ich habe mich der Nacht gestellt. Ich bin vor dem Tod nicht ausgewichen. Ich bin der Traurigkeit und der Niederlage des Lebens nicht ausgewichen. Jetzt warte ich auf das Leben, auf den Neuanfang, auf die

Freude, auf das Licht gegenüber allem Tod. Alles verdichtet sich auf diesen Punkt hin.

✱

Die **Osterkerze** wird entzündet, an einem Feuer, das alte Symbol für die Gegenwart Gottes. An ihr kann auch ich mich wieder entzünden. Eine Kerze erleuchtet die Nacht, bald werden es viele Lichter sein. Noch ist Nacht, aber schon wird es Licht, schon ist Ostern, schon fängt das neue Leben an. Feier auf dem Friedhof, dann Osterfrühstück, der Weg ist noch nicht zu Ende. „Christ ist erstanden.“ Wer versteht, was sich da tut? Wer hat Worte für das Unsagbare der Auferstehung?

✱

Das **Osterevangelium** ist eher karg in seinen Auskünften: „Christus ist nicht hier, er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Seht die Stätte, wo er gelegen hat.“ Das Halleluja erklingt – zum ersten Mal wieder seit sieben Wochen. Zu sehen gibt es nicht viel. Eher etwas zu hören, den Oster-Ruf: „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“

✱

Wer **Christi Himmelfahrt** mit dem Verstand begreifen will, versteht nichts. Jesus ist nicht nur seinen Jüngerinnen und Jüngern damals nahe geblieben. Jesus geht fort, um dann mehr denn je da sein zu können – für alle Menschen, zu allen Zeiten und überall. Der ‚oben‘ ist, will auch mir nahe kommen. ‚Alles Gute kommt von oben‘, sagt das Sprichwort. Und das gilt auch für Jesus. ‚Oben‘ ist nicht der Himmel, in dem Sterne kreisen. Es ist umgekehrt: Wo Gott ist, da ist Himmel. Überall lässt er sich finden.

✱

**Exaudi** – der Sonntag vor dem Pfingstfest ist nicht jedem geläufig.

„Exaudi, Domine“ (lat.) – Erhöre mich, Herr! (Psalm 27) Im Kalender ist Himmelfahrt gerade vorbei und Pfingsten und Heiliger Geist kommen erst noch. Ein merkwürdiger Zwischenzustand. So fühle ich mich auch manchmal, in so einem ‚Zwischen‘, wo ich nicht weiter weiß, wo ich keinen Trost finde. Aber ich halte aus, ungeduldig.

✱

**Pfingsten** – ein Jubelfest für alle Sinne. Pralle Pfingstrosen jubeln und duften in satten Farben um die Wette. Alles freut sich. Gottes Geist ist da. Die Kirche feiert Geburtstag, erklären wir den Kindern. Die Pfingstferien versprechen einen süßen Vorgeschmack auf sommerliche Urlaubsfreuden. Das ist Pfingsten: Wir finden uns und verbinden uns im Geist. Das ist schon viel in diesen Zeiten.

✱

**Trinitatisfest** – Fest der Dreieinigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist – drei Weisen, wie ich Gott erfahren kann. Im Glauben ist es wie in der Liebe. Liebe verbindet Verschiedene, aber Liebe unterscheidet auch Verbundene. Diese drei – Liebe, Liebende und Geliebter – sind eins und gleichzeitig verschieden. So ist auch das Wunder des Glaubens an die Dreieinigkeit. Verbunden und doch verschieden. Oder wie die Musik: Diese Drei – der Ton, die Stimme und das Instrument – sind eins und verschieden.

*Ob einen das Pilgern auf dem Weg durch die Heiligen Tage verändert, können nur die Pilger selbst beurteilen. Ihnen / Euch allen: Gott befohlen!*

*Eberhard Hadem*

## Dank an Seonghyang Kim



Der Projektchor am Kantatengottesdienst am 28. Januar

„Annyeonghi kaseyo“, liebe Seonghyang. Das ist eine Abschiedsformel auf Koreanisch, mit der der Bleibende den Gehenden verabschiedet. Sie bedeutet: „Gehe in Frieden“. Und das müssen wir Dir jetzt (leider) zusprechen, da Du uns verlässt und zusammen mit Deinem Mann eine neue Heimat und ein neues Zuhause in Rosenheim aufbauen wirst. Dazu wünschen wir Euch Gottes Segen und Begleitung.

Alles unter den Schutz und Schirm Gottes zu stellen und Gottes Lob zu verkündigen, ist die Basis, mit der Du Deine herrliche Musik mit uns geteilt hast. Seit Juni 2019 in unserer Gemeinde und im Dekanat! Kein ein-

facher Start im Schatten Deines Vorgängers, den Einschränkungen durch Corona, manch unbekanntes Wort in einer schweren Sprache und der komplexen Organisation in einer großen Gemeinde.

Du hast es geschafft, uns mit Deinem brillanten und individuellen Orgelspiel zu begeistern und damit zu überraschen, uns die Spielweise anderer Organisten nahe zu bringen. Orgelunterricht hast Du gegeben, eine aktive Flötengruppe ins Leben gerufen, den Kinderchor gegründet und die Kantorei in „Der.Neue.Chor“ aktiviert.

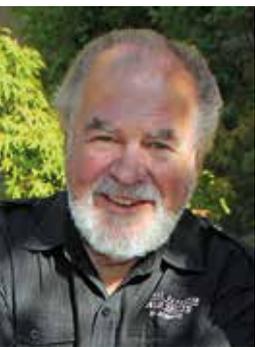
Für viele gelungene Aufführungen konntest Du Hilfe aus Hilpoltstein oder Schwabach, aber auch aus Korea organisieren. Beim Einsingen kam auch die körperliche Ertüchtigung nicht zu kurz. Gerne erinnern wir uns an die Auftritte am Kirchentag und den letzten Kantatengottesdienst.

Den Dank an Dich stellen wir unter den Titel des herrlichen Liedes bei Deinem Abschiedsgottesdienst: „Nun danket alle Gott.“

*Albert Struntz*

*(für den Kirchenvorstand Roth)*

## Nachruf für Günter Pfaffenritter



Wenn Begeisterung einen Namen hätte, dann wäre Günter Pfaffenritter ziemlich passend. Mit Gitarre, fester Stimme und einem ganzkörperlichen Strahlen kennen wir den lieben Günter Pfaffenritter als Musiker. Ob mit Lobpreis-

band oder Gospelchor, seine Freude daran, seinen Glauben hörbar zu machen, werden wir nie vergessen. Auch an anderer Stelle hat er sich in seiner Kirchengemeinde über viele Jahre aus Überzeugung, mit Freude und großem persönlichen Einsatz engagiert. Auch als Mitglied des Kirchenvorstands hat

er sich in seiner Kirchengemeinde aus Überzeugung, mit Freude und großem persönlichen Einsatz von 2000 bis 2006 engagiert.

Sein weites Herz gehörte der Diakonie. Im Kirchenvorstand knüpfte und pflegte er als Beauftragter für Diakonie wichtige Kontakte und sorgte mit dafür, dass das Thema immer im Fokus der Gemeinde blieb. Im November 2012 übernahm er Verantwortung als Ausschuss-Mitglied im Diakonieverein, dessen Vorstand er seit November 2016 war. Bis kurz vor seinem Tod hat er seine Aufgaben dort wahrgenommen.

Ende Januar verstarb Günter Pfaffenritter nach kurzer schwerer Krankheit. Er wird uns an vielen Stellen fehlen.

## Geh behütet, liebe Seonghyang!

Wir, die hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen in Kirchen, Pfarramt, Gemeindehaus und Friedhof, sagen herzlich Danke für die vergangenen knapp fünf Jahre hier in Roth mit Dir, liebe Seonghyang. Es waren ereignisreiche Jahre: Die Pandemie hat die Arbeit in der Kirchenmusik sehr verändert, genauso wie auch das Gemeindeleben. Gemeinsam haben wir überlegt, wie wir geistliche Musik pandemiekonform anbieten können. Neue Ideen sind entstanden, manches, was unter den sich ständig verändernden Pandemieaufgaben ziemlich kompliziert war, haben wir gemeistert. So konnten trotzdem viele Konzerte, Gottesdienste und Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden. Nun wartet eine neue Aufgabe und Herausforderung in Rosenheim auf Dich, für die wir Dir viel Erfolg, Glück und vor allem Gottes Segen wünschen. Und wir freuen uns sehr, dass auch Dein privates Glück zu Dir gekommen ist. Geht mit Gottes Segen. Geh behütet, liebe Seonghyang!

*Deine Kolleginnen und Kollegen*

## Andere Wege

Etwas mehr als zwei Jahre war Johannes Nachtrab als Leiter des Kindergartens „Der Gute Hirte“ mit Kindern, Familien, Team und Träger auf einem gemeinsamen Weg. Am Ende des vergangenen Jahres hat er den Kindergarten auf eigenen Wunsch verlassen. Wir sagen Danke für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm alles Gute auf seinem Weg. Zur ausgeschriebenen Leitungsstelle finden bereits Bewerbungsgespräche statt. In der nächsten Ausgabe werden wir hoffentlich die neue Leitung vorstellen können.



## Rother Bohne rund um die Uhr

Regional und fair rund um die Uhr. Alfred Götz und Andreas Waßmuth freuen sich über die Kooperation

Saß einen „Regiomat“ (also einen Automaten mit regionalen Produkten), an dem die „Rother Bohne“ und eine

Der faire Kaffee ist alle und der Weltladen hat zu? Kein Problem! Seit Kurzem gibt es nur ein paar Schritte weiter am Willy-Supf-Platz, vor der Bäckerei

kleine Auswahl fairer Schokoladenprodukte aus dem Sortiment des Weltladens rund um die Uhr erhältlich sind. Tolle Idee!

## Abendlieder mit Chören und Bläsern

Noch einmal präsentieren vier Chöre gemeinsam ein Konzert, das im Herbst schon in Pfaffenhofen und Schwand zu hören war. Am 10. März um 17 Uhr lädt der Posaunenchor Kiliansdorf zu Abendliedern in die Rother



Kinder-, Männer- und Posaunenchor gemeinsam: noch einmal, weil es so schön war

Stadtkirche ein. Mit dabei sind der Männergesangsverein Germania Roth, die Liedertafel 1862 Schwand und der Kinderchor Bunte Stimmen. Die bunte

Mischung der unterschiedlichen Stimmen und Stimmungen hat im Herbst für viel Begeisterung gesorgt. Deshalb gibt es jetzt ein „Da Capo“.

## Weltgebetstag 2024 – Palästina

Angesichts der aktuellen Gewalt, von Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit dem biblischen Motto „... durch das Band des Friedens“ wichtig wie nie zuvor. Frieden im Heiligen Land erscheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023, die der Weltgebetstag ausdrücklich scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten, wie eine Illusion. Wann, wenn nicht jetzt, sollten sich Frauen aller christlichen Konfes-

sionen weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? Der Aufschrei Ende des vergangenen Jahres war groß: Einseitig und vor allem antisemitisch, so lauteten die Vorwürfe zu den ersten liturgischen Texten. Nun wurden sie überarbeitet, gute Kompromisse gefunden, um Polarisierungen zu vermeiden – ohne die Perspektive der palästinensischen Frauen zu zensieren. Der Kontext wurde größer gezogen, bis hinein in den Zweck der Kolle-

## Wo sich nicht nur die Gemeinde trifft

Am 17. März findet nach dem Konfi-Vorstellungsgottesdienst der ‚Kaffee nach der Kirche‘ statt. Zum Osterfrühstück nach dem Gottesdienst am 31. März trifft man sich im (FiS oder Gemeindehaus oder Stadtkirche). Es gibt gefärbte Eier, hausgemachtes Osterbrot, Butter, Marmelade und natürlich frischen Filterkaffee. Und zum Muttertag am 12. Mai laden wir wieder zum ‚Kaffee nach der Kirche‘ ins FiS ein.

## Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Am Samstag, 13. April, lädt der Diakonieverein Roth und Umgebung zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung ein. Bei Kaffee und Kuchen informieren die Mitglieder des Ausschusses von 14.30 bis 17.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Mühlgasse über die Vereinsarbeit. Der neue geschäftsführende Pfarrer der Kirchengemeinde Roth, Werner Konnerth, der seit vielen Jahren in der Diakonie aktiv ist, wird sich in der Runde vorstellen. Es gibt Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen in gemütlichem Rahmen. Der Saal des Gemeindehauses ist barrierefrei.

te, der Förderung von ausgewählten Menschenrechts- und Bildungsprojekten. Der Fokus liegt dabei in diesem Jahr auf Projekten, in denen palästinensische und israelische Frauen zusammenarbeiten.

In Roth findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag am 1. März um 19 Uhr in der Katholischen Kirche statt. Er wird von einem ökumenischen Frauenteam vorbereitet. Anschließend findet ein Länderabend mit Informationen, Bildern und Gesprächen im katholischen Gemeindehaus statt.



## Veranstaltungen im FiS-Café

### Lesung und Gespräch

Heitere, nachdenkliche und ernste Kurzgeschichten und Novellen hören und anschließend mit Lust ins Gespräch kommen.

Im Fenster in der Stadt (FiS),  
Eintritt frei

### Freitag, 8. März (Weltfrauentag) um 15 Uhr

*Vom Dunkel ins Licht – Frauen der Reformation im süddeutschen Raum*  
Frauen haben nichts zur Reformation beigetragen? Von wegen.  
Gelesen von Brigitte Reinard

### Freitag, 12. April um 15 Uhr

*Nikolai Leskow – Der Gaukler Pamphalon*  
Von einem, der bei Huren und Hetären Gott fand. Und auch, was sein Job auf dieser Welt ist.  
Gelesen von Eberhard Hadem

### Freitag, 17. Mai um 15 Uhr

*Jean Giono – Der Mann, der Bäume pflanzte*  
Die Geschichte von Elzeard Bouffier, der hunderttausende an Eicheln pflanzte – und die Welt veränderte.  
Gelesen (in Teilen) von Eberhard Hadem

### FiS-Café erstmal nur am Wochenende

Mittwochs legt das FiS-Café bis auf Weiteres eine Pause ein.

Freitag von 14 bis 17.30 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr gibt es im FiS wie gewohnt Kaffee, Kuchen und Torten.

**Unser FiS Team sucht Verstärkung. Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für unser Cafe FiS.**



## Weltladen: Aktion mit frischen Mangos



Bis zur Sommerpause wird der Weltladen das Projekt „Mangos für Bildung“ der Burkino Kinderhaus Foundation weiter unterstützen. Im letzten Jahr war die Initiatorin Fanta Yanna in Roth zu Gast und hat über ihre Arbeit berichtet. Auch unsere Unterstützung konnte dazu beitragen, dass in Dedougou die Dorfbäckerei ausgebaut werden kann. Der bisherige kleine Holzofen reicht nicht mehr aus zur Versorgung der Kinder und Jugendlichen, die die Krippe und die allgemeinbildende Schule besuchen, sowie die Ausbildungen in der Landwirtschaft und Schneiderei durchlaufen. Statt mit Holz wird der neue größere Backofen nachhaltig mit

Solarenergie betrieben. Die Dorfbewohner werden mit Backwaren versorgt und Jugendliche bekommen die Möglichkeit, das Bäcker- und Konditorhandwerk zu erlernen.

Vor großen Herausforderungen steht das Projekt mit Blick auf die große Zahl an Binnenflüchtlingen. Terrorismus und die sich dadurch verschlechternde Sicherheitslage sorgen dafür, dass immer mehr Kinder und Jugendliche aus anderen Landesteilen versorgt werden müssen. Die diesjährige Mangoaktion macht auf diese Situation aufmerksam. Ziel ist es, weitere Schulgebühren übernehmen zu können, damit weitere Jugendliche einen Platz in der beruflichen Ausbildung bekommen.

### Wahrscheinlich Ende April

Der Weltladen bietet dazu im Frühjahr erstmals auch frische Mangos in Bio-Qualität an. Der Hilfsfonds für Burkina Faso e.V. importiert diese direkt

von qualifizierten Bauern aus Burkina Faso nach Deutschland. Voraussichtlich Ende April werden sie an einem Samstagvormittag auf dem Rother Markt verkauft. Das genaue Datum wird kurzfristig kommuniziert, wenn genau feststeht, wann die Früchte in Deutschland eintreffen. Aushänge, Homepage und Newsletter informieren darüber.

*Maria Waßmuth*

### Motorradgottesdienst auf dem Marktplatz

Am 21. April um 13 Uhr findet am Marktplatz ein Motorradgottesdienst statt mit Pfarrer Thomas Hellfritsch und Jimmy Potratz (Musik). Biker und Nichtbiker sind herzlich eingeladen. Danach geht es im Konvoi zu ‚Rund ums Rad‘ am Festplatz. Zufahrt wegen des zeitgleichen Konfirmationsgottesdienstes über alle Straßen außer Hauptstraße.

# Frühlingsgrüße aus Pfaffenhofen

Ein Freund hat mir ein Bild geschickt. Eine kleine Pflanze reckt ihren Kopf aus dem dunklen Boden. Klein und gelb – ein ‚Winterling‘. Er trägt in seinem Namen den Hinweis auf das, was dabei ist zu vergehen. Aber eigentlich ist er Zeichen des Kommenden. Vor ein paar Wochen waren viele Tage und Nächte kalt, stürmisch. Aber sein Keim war schon da. Immer. Unsichtbar. Die ganze Zeit. Etwas milde Temperaturen nur, schon sammelt sich in

allen Bahnen diese Kraft und der zarte Lebenstrieb durchbricht das Erdreich. Wie die Schneeglöckchen, die Ungeduldigen, die es nicht erwarten können (siehe dazu die Rückseite dieser Ausgabe). *Mit dem Reich Gottes ist es so*, sagt Jesus im Markusevangelium (Mk. 4,26) über die aus sich selbst herauswachsende Saat. Habt Vertrauen, will Jesus uns mit diesem Gleichnis sagen. Gottes Wirk-Kraft ist da. Auch wenn wir sie nicht sehen.



Herzliche Einladung zum Gemeindefest am Pfingstsonntag, 19. Mai. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit dem Freiluft-Familien-Gottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Ottilienkir-

che) mit dem Posaunenchor, dem Kindergarten und der Jungschar, anschließend feiern wir am Gemeindehaus. Mit diesem Gottesdienst beginnt die Freiluftsaison.

## Unterstützer gesucht!

Nach wie vor unterstützt der Asylhelferkreis die geflüchteten Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Es bleibt spannend, im Austausch mit Menschen anderer Kulturkreise zu sein. Einmal im Monat trifft sich der Asylhelferkreis. Ansprechpartner: Gerd Weikermann (siehe Seite 19).

## Jungschar

Für Kinder von der 1. – 5. Klasse, freitags 15.30 – 17 Uhr im Gemeindehaus

- 15. März** Ostereier mit Serviettentechnik
- 19. April** Wir backen Muffins
- 10. Mai** Wir basteln ein Muttertagsgeschenk

Info bei Rita Dornisch (siehe Seite 19)

## Konfirmation in Pfaffenhofen

Am Palmsonntag 25. März werden Andreas Bachinger, Lena Bachinger, Sarah Brenner, Tristan Dauer, Jonas Dornisch, Maja Hoffmann, Luis Schrödel, Adrian Vogl ihre Konfirmation in zwei Gottesdiensten um 9.30 und 11.30 Uhr feiern.

Es wäre prima, wenn die Gemeinde die Konfis und ihre Familien mit guten Gedanken und Gebeten begleiten würden. Herzlichen Glückwunsch, liebe Konfis!

## Seniorentreff

Herzliche Einladung zum Seniorentreff am Samstag, 13. April, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir laden herzlich ein zu Kaffee und Kuchen, Gesang und Gespräche. Eberhard Hadem wird Geschichten und Dialoge von Vicco von Bülow lesen, besser bekannt als Loriot. Eines ist garantiert: Es werden keinerlei Ähnlichkeiten bei Vorleser und Zuhörerschaft zu erkennen sein, aber die anderen, die...sollten mal lieber vor ihrer eigenen Türe kehren!

## Besondere Termine

wenn nicht anders angegeben: in der Ottilienkirche

### 3. März um 10 Uhr

Gottesdienst mit Konfis: Wie sie die Ottilienkirche sehen

### 24. März um 9.30 und 11.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienste

### 31. März um 10 Uhr

Ostergottesdienst mit Posaunenchor, Kindergottesdienst mit Osterbrunch

### 5. Mai um 10 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

### 19. Mai um 10.30 Uhr

Gemeindefest am Pfingstsonntag (Beginn der Freiluftsaison)

## März

### So 3.3. Okuli

- 8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
- 10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)
- 10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Konfis und Hadem)

### So 10.3. Lätare

- 8 Uhr Kreuzkirche (Wendler)
- 10 Uhr Stadtkirche (Wendler)

### So 17.3. Judika

- 8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
- 9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Konnerth)
- 10 Uhr Stadtkirche, Konfi-Vorstellungsgottesdienst (Konfi-Team) 🍷🍷

### So 24.3. Palmsonntag

- 8 Uhr Kreuzkirche (Struntz-Eberlein)
- 10 Uhr Stadtkirche (Struntz-Eberlein)
- 9.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen Konfirmation 1 mit Posaunenchor
- 11.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen Konfirmation 2

### Do 28.3. Gründonnerstag

- 17 Uhr Stadtkirche Familiengottesdienst (Reidelbach und Team) 🍷

### Fr 29.3. Karfreitag

- 9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Bartelt) 🍷
- 10 Uhr Stadtkirche (Konnerth) 🍷
- 10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Hadem) 🍷
- 15 Uhr Kreuzkirche Andacht zur Sterbestunde Jesu (Struntz-Eberlein, Gruhl)

## Ostern

### So 31.3. Ostersonntag

- 5 Uhr Osterfeuer gemeinsam mit kath. Kirchengemeinde (Innenhof Seckendorff-Schloss)
- 5.30 Uhr Stadtkirche, Osternacht (Konnerth mit Team) Osterbuffet im Gemeindehaus 🍷
- 7.30 Uhr Friedhof an der Kreuzkirche, Freiluft-Auferstehungsfeier (Konnerth mit Team)
- 9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe, Familiengottesdienst (Reidelbach und Team)

10 Uhr Stadtkirche, Osterfestgottesdienst (Hüttmeyer)

10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen, Festgottesdienst (Hadem) mit Posaunenchor 🎺

## April

### Mo 1.4. Ostermontag

10.30 Uhr Stadtkirche, Ökumenischer Gottesdienst (Konecny, Konnerth)

### So 7.4. Quasimodogeniti

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)  
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)

### So 14.4. Misericordias Domini

8 Uhr Kreuzkirche (Hadem)  
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Offenen Tür mit Eröffnung des Neubaus am Krankenhaus Roth (Konnerth, Zeller)

### So 21.4. Jubilate

8 Uhr Kreuzkirche (Struntz-Eberlein)  
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Wendler)  
9.30 Uhr Stadtkirche (Hadem, Neubert, Seelmann) Konfirmation 1  
11.30 Uhr Stadtkirche (Hadem, Neubert, Seelmann) Konfirmation 2

### So 28.4. Kantate

8 Uhr Kreuzkirche (Wendler)  
9.30 Uhr Stadtkirche (Konnerth, Neubert, Seelmann) Konfirmation 3  
11.30 Uhr Stadtkirche (Konnerth, Neubert, Seelmann) Konfirmation 4

## Mai

### So 5.5. Rogate

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)  
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)  
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Erlbacher) 🎺

### Do 9.5. Christi Himmelfahrt

14 Uhr Untersteinbach Freiluft-Schauer-gottesdienst (Hadem)

### So 12.5. Exaudi

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)  
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)

## Pfingsten

### So 19.5. Pfingsten

8 Uhr Kreuzkirche (Wendler)  
10 Uhr Stadtkirche (Goertz) 🍷  
10.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen Familiengottesdienst zum Gemeindefest (Hadem) 🍷

### Mo 20.5. Pfingstmontag

9.45 Uhr Einladung zum Rothsee-GD

### So 26.5. Trinitatisfest

8 Uhr Kreuzkirche (Neubert)  
10 Uhr Stadtkirche (Neubert)

Nach dem Ostergottesdienst in der Stadtkirche laden wir zum **Osterbuffet** ins Gemeindehaus ein. Gerne können Sie sich mit einer Spende beteiligen (z.B. Osterbrot, Käse, Wurst, Obstsalat, Rohkost o.a.). Bitte geben Sie bis 27. März im Pfarramt Bescheid.

🍷 Wir feiern im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

🎺 Kinderkirche bzw. parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt.

☕ Herzliche Einladung zum Kaffee nach der Kirche im FIS.

## Rothsee-Gottesdienste

immer um **9.45 Uhr** beim Strandhaus Birkach

**9. Mai** Pfarrer Bernhard Nikitka (Eckersmühlen) mit Posaunenchor Eckersmühlen und Wallesau

**20. Mai** Dekanin Christiane Murner (Neumarkt), Dr. Josef Hernoga (Schwabach) mit Posaunenchor Neumarkt und Rednitzhembach

NEU

## Kirche Kunterbunt – Wer macht mit?

Kirche Kunterbunt ist frech und wild und wundervoll. Der Vergleich mit Pippi Langstrumpfs Villa Kunterbunt ist gar nicht zufällig. Genauso soll Kirche Kunterbunt sein. Alle dürfen mitmachen, auch Ungewöhnliches ist erlaubt. Und ein bisschen frech sein ist ausdrücklich erwünscht. Eine kunterbunte Kirche braucht kunterbunte Menschen mit kunterbunten



Pippi und Villa Kunterbunt grüßen die Kirche Kunterbunt

Ideen. Kirche Kunterbunt ist nicht nur für Kinder, sondern für alle, die Lust auf ein kunterbuntes Miteinander von Generationen haben. Die Idee gibt es schon an vielen Orten. Unter [www.kirche-kunterbunt.de](http://www.kirche-kunterbunt.de) gibt es viele Infos dazu. Dekanatsjugendreferentin Tanja Reidelbach und Pfarrer Werner Konnerth wollen das jetzt auch in Roth starten. Zu zweit geht das aber nicht. Wer macht mit und traut sich was? Kontakt: Tanja Reidelbach (siehe Seite 18).

## Freud & Leid

Taufen  
Trauungen  
Beerdigungen

*Freut euch, dass eure Namen  
im Himmel geschrieben sind.*

(Luk. 10,20)

Die Informationen sind aus Datenschutzgründen  
nur in der Print-Version enthalten

### Wichtiger Hinweis

Über kurzfristige Änderungen informiert:  
[www.evangelische-kirche-roth.org](http://www.evangelische-kirche-roth.org) und [www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de](http://www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de)

## Kirche für Groß und Klein

### Familienabendmahl am Gründonnerstag

28. März, 17 Uhr in der  
Stadtkirche

### Familiengottesdienst am Ostersonntag

31. März, 9.30 Uhr in Bernlohe

### Mini-Gottesdienst

am 21. April, 17 Uhr in der  
Stadtkirche

### Kinderkirche

am 27. April, 9:30 Uhr in der  
Stadtkirche

### Taufgottesdienste

in der Stadtkirche Roth, in der Dorfkirche Bernlohe und in der Ottilienkirche Pfaffenhofen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Roth.

### Gottesdienste Hans-Roser-Haus

freitags, 15 Uhr: Mit Abendmahl im Hans-Roser-Haus freitags um 15 Uhr: 8., 22. und 29. März (Karfreitag, 10 Uhr), 12. und 26. April, 10. und 24. Mai

### Gottesdienste im Augustinum

sonntags (bzw. an Feiertagen) um 10 Uhr: 1. März (Weltgebetstag), 17. März, 29. März (Karfreitag mit Abendmahl), 31. März (Ostersonntag), 14. April, 28. April, 9. Mai (Christi Himmelfahrt), 19. Mai (Pfingstsonntag)

### Landeskirchliche Gemeinschaft

Info zu den Gottesdiensten:  
Info: <https://roth.lkg.de/>

## Kirchenvorstand: Was mich bewegt



Vor über drei Jahrzehnten führte mich mein Weg aus dem Südbadischen nach Mittelfranken – meiner neuen Heimat. Vieles ließ ich in meiner alten Heimat zurück. Unter anderem

auch ehrenamtliche Aufgaben im Bereich der Kirche. Eine-Welt-Arbeit, Frauenkreis, Jugendclub und mehr prägten meinen Alltag. Es lag nahe, in meiner neuen Heimat dort anzuknüpfen, wo ich mich am wohlsten gefühlt habe. Das war der Beginn meiner ehren- und auch hauptberuflichen Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB). Ich wollte mich dort engagieren, wo Menschen gesehen werden, die gemeinsame Arbeit zukunftsorientiert ist und für eine überschaubare Gemeinde stattfindet. Wo Menschen erreicht werden können und sich etwas bewegt. Ach ja, und mein Glaube kam dabei auch nicht zu kurz. Ich habe meine Heimat in der bayerischen Landeskirche gefunden. Nicht nur in meiner Kirchengemeinde, sondern auch bayernweit in vielen Bereichen. Eine Aufgabe war auch, dass ich in der Projekt-

gruppe für die Kirchenvorstandswahl 2012 als Ehrenamtliche die damalige Wahl mit auf den Weg brachte.

In diesen vergangenen 30 Jahren geschah vieles, was mich zum Nachdenken brachte, bis hin zu einem Punkt, an dem ich aus der Kirche austreten wollte. Es waren menschengemachte Probleme im kleinen und größeren Umfeld, die mich zweifeln ließen. Nicht an meinem Glauben. Ich bin geblieben. Trotz oder gerade wegen gesellschaftlicher oder auch persönlicher Probleme. Kirchliche, soziale Arbeit prägt unser Miteinander in der Gesellschaft. Abgesehen von den vielen kirchlichen Einrichtungen wie Seniorenheimen, Kindergärten, Diakonievereinen und Begegnungstätten, die von den Kirchen unterhalten werden, sind es die Menschen, die sich im Glauben finden. Sie sehen einen Sinn in dem, was sie für die Gemeinde vor Ort gestalten und bewegen.

Einige von ihnen arbeiten im Kirchenvorstand. Ehrenamtlich übernehmen sie gemeinsam mit den hauptamtlich Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde Verantwortung. Haushaltspläne werden erstellt und beraten, der Friedhof, die Jugend, Familienarbeit, Eine-Welt-Arbeit, soziales Miteinander,

Immobilien und vieles mehr sind Themen, mit welchen sich der Kirchenvorstand beschäftigt. Eine Kirchengemeinde wirkt über ihre Grenzen hinaus in die Stadt hinein. Ohne Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Stadtgesellschaft kann kein Kirchenvorstand, keine Kirchengemeinde arbeiten. Dass bei diesem Engagement auch immer noch Freude und Lachen dabei ist, spricht für diese Aufgabe.

Für mich ist Kirche – meine Kirche – wichtig. Während ich diese Zeilen schreibe, wird mir immer bewusster, wie Kirche mein Leben, mich persönlich geprägt hat. Für mich bedeutet Kirche, Zukunft mitzugestalten.

Ich möchte bei Ihnen, liebe Gemeindeglieder, das Interesse wecken, an der Zukunft unserer Kirche mitzugestalten. Am 20. Oktober findet die Wahl für den neuen Kirchenvorstand statt. Spielen Sie mit dem Gedanken, sich zu bewerben und sind noch unentschlussen? Dann sprechen Sie mich oder die amtierenden Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher oder unsere Pfarrer bzw. Pfarrerin an. Gerne beantworten wir die Fragen, die Sie für Ihre Entscheidung benötigen.

*Brigitte Reinard, Kirchenvorsteherin*

### An die Bernloher

Liebe Bernloher, Ihr seid im Moment trotz allen Bemühens die, die am meisten unter der unverändert schwierigen Personalsituation in der Gemeinde zu leiden haben. Euch fehlt die vertraute Ansprechperson in seelsorgerlichen Belangen ebenso wie jemand, der mit euch zusammen ein buntes Gemeindeleben in der Dorfkirche plant, lebt und organisiert. Wir wissen das und können doch im Moment viel zu wenig tun, um das nachhaltig zu ändern. Aber bitte seid sicher: Wir sehen euch und eure Situation und

hoffen, dass ihr spüren könnt, dass ihr natürlich mit eurer Dorfkirche Teil der Gemeinde Roth seid. Bestimmt habt ihr gemerkt, wie viele Menschen in den letzten Jahren gerne zu euch „aufs Dorf“ gekommen sind. Viele Gemeindeglieder aus Roth freuen sich schon sehr darauf, in den Sommermonaten wieder auf der Wiese mit euch Gottesdienste und Veranstaltungen feiern zu können. Die Abendmusik mit Werner Konnerth und dem Posaunenchor Kiliansdorf zum Ende der Weihnachtszeit war eine ganz besonders schöne Stunde

in der Dorfkirche. Umgekehrt hoffen wir, dass ihr euch zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Stadtkirche oder auch in Pfaffenhofen immer eingeladen fühlt. Wenn nicht, sei es hier noch einmal in aller Deutlichkeit gesagt: Bitte kommt, ihr gehört dazu!

Auch für eure Ideen sind wir immer offen und bemühen uns, euch so gut es geht zu unterstützen.

*Werner Konnerth, Eberhard Hadem,  
Barbara Zehnder, Karl Schwarz  
(für die Hauptamtlichen und den  
Kirchenvorstand)*

# Seonghyang Kim verabschiedet sich

Viereinhalb Jahre vergehen schneller, als einem lieb ist, besonders, wenn es so erfüllt ist wie das Vergangene. Und so fällt es mir nicht leicht, die Kirchengemeinde Roth wieder loszulassen. Schweren Herzens verlasse ich mein erstes Amt in Deutschland, die Kirchengemeinde Roth und das Dekanat Schwabach. Ich habe hier viel ausprobiert, erlebt und gelernt.

Wenn ich mir jetzt Der.Neue.Chor ansehe, der auf der Grundlage von Kantorei- und Kammerchor-Leuten gegründet wurde, bin ich stolz, wie auf mein eigenes Kind, denn er ist auf ein hochwertiges Niveau gewachsen. Der von mir gegründete Kinderchor und das Blockflötenensemble haben sich in einer guten



Gottes Segen für euch beide!

## Auch in der Vakanz: Kirchenmusik bleibt aktiv

Unsere Kirchenmusik ist vielfältig und bunt. Es gibt neben mehreren Organistinnen und Organisten verschiedenste Ensembles und Gruppen, die von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Musikerinnen und Musikern geleitet werden. Bis die Kantorenstelle wieder besetzt ist, helfen alle zusammen, damit es auch weiterhin viel schöne Musik zu hören gibt. Neue Instrumentalisten, Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen. Lust mitzumachen? Sprechen Sie uns an!

**Der.Neue.Chor** wird übergangsweise von Wayne Lempke geleitet und als **Rother Kantorei** weitergeführt. Proben sind mittwochs, von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus.

Das **Blockflötenensemble** trifft sich 14-tägig im kleinen Saal des Gemeindehauses, donnerstags von 18 bis 19 Uhr. Dr. Peter Krüger wird die Leitung in der Vakanz-Zeit übernehmen.

Die **Posaunenchöre Roth und Kiliansdorf** bieten im Rahmen der Chorarbeit auch eine Jungbläserausbildung für jedes Alter und Leihinstrumente an. Gepröbt wird montags von 20 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Roth (Posaunenchor Roth, Leitung Dr. Peter Krüger) und donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Pfaffenhofen (Posaunenchor Kiliansdorf, Leitung Martin Burmann).

Beim Kinderchor **Rother Klang Kids** unterstützt Musikpädagogin Maria Kraus schon seit 2022 und wird ihn auch in der Vakanzzeit leiten. Probentermin ist Dienstag von 16 bis 16.45 Uhr im Gemeindehaus.

Als Projekt lebendiger und interkultureller Verkündigung versteht sich der **Gospelchor SIYAHAMBA**. Die Leitung hat Susanne Zellner und als Pianist wirkt Christian Schmidt mit. Gepröbt wird donnerstags von 19 bis 21 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses.

Atmosphäre entwickelt. Jedes Mal, wenn ich Wachstum sehe, verspüre ich große Freude und danke Gott. Aber ich gehe nun auf einen neuen Weg. Diese Mal nicht alleine, sondern zusammen mit meinem Mann, da ich meine Familie in Rosenheim gründen will, wo ich ab März arbeiten werde. Dort bin ich als Dekanatskantorin zuständig (50 % für die Kirchengemeinde Rosenheim und 50 % für das Dekanat Rosenheim). Wenn ich weiterhin so große Liebe zur Musik mit anderen Leuten teilen darf, die ich hier in Roth erhalten habe, werde ich zur Ehre Gottes voranschreiten. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich für die Hilfe und die große Liebe zu bedanken, die Du/Sie mir in der Rother Zeit geschenkt hast/haben. Ich wünsche der Kirchengemeinde Roth alles Gute und Gottes reichen Segen!

*Seonghyang Kim*

## Singen für den Frieden

Ein ganz besonderes Konzert findet am **Freitag, 12. April um 17 Uhr** statt. Die Mitglieder des Seniorenchors der Stadt Roth singen in der Stadtkirche Lieder für den Frieden. Zwischen den Liedern und Musikstücken werden Friedenstexte vorgelesen.

**Gesang:** Seniorenchor der Orchesterschule der Stadt Roth  
Bettina Beck, Querflöte,  
Katja Lobenwein, Klavier

**Texte:** Brigitte Reinard  
**Leitung:** Katja Lobenwein

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Im Anschluss an das Friedenskonzert findet das freitägliche Friedensgebet um 18 Uhr statt.

Kindertagesstätte ARCHE NOAH



# Verantwortung üben

Im Kindergarten lernen die Kinder früh, Verantwortung zu übernehmen.

Die „Großen“ bekommen in ihrem letzten Kindergartenjahr besondere Aufgaben und helfen den Jüngeren. Kinder sollen zu starken Persönlichkeiten heranwachsen. Jedes Kind ist gleich viel wert, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft. In Kinderkonferenzen lernen alle, dass jede Meinung gleich viel zählt. Wir vermitteln Werte wie Akzeptanz (andere Meinungen, anderes Aussehen oder unterschiedliche Familienkonstellationen), Inklusion und Integration (jedes

Kind ist willkommen) und Hilfsbereitschaft. Achtsamkeit ist wichtig für sich selbst (bin ich fit oder müde? Ist mir zu warm oder zu kalt?), im Umgang mit anderen, und im Umgang mit Dingen (Spielsachen, Eigentum von anderen). Wenn etwas kaputt geht, wird es nach Möglichkeit mit Hilfe der Kinder repariert. Auch Umweltschutz ist wichtig. „Licht aus“, wenn es nicht benötigt wird, Mülltrennung und Müllvermeidung gehören dazu. Vorleben, was wir tun können, um Verantwortung für die Erde zu tragen. Das macht Kinder fit auf dem Weg zu verantwortungsvollen Erwachsenen. *Anita Prokop*

Kindertagesstätte REGENBOGEN



# Elternbeirat im Regenbogen



**DANKE** für die langjährige Mitgliedschaft im Elternbeirat: Erika Lebok, Melanie Herzog, Sandra Gruner, Tanja Stahl (v.l.n.r.)

Der Elternbeirat einer Kita ist ein von der Elternschaft einer Einrichtung de-

mokratisch gewähltes Organ, das sich ehrenamtlich für die Interessen aller Eltern und Kinder in der Einrichtung einsetzt. Die Elternbeiräte unterstützen das Team auch bei Festen und Aktivitäten und mobilisieren dafür andere Eltern. Wir freuen uns über einen aktiven Elternbeirat. Vor Festen tauschen sich Elternbeirat und Team intensiv aus. Der Elternbeirat organisiert unter anderem die Verpflegung bei Martinszug und Sommerfest. Im letzten Jahr gab es einen Stand am Rother Weihnachtsmarkt. Dazu kommen jährliche Aktionen wie das

Sammeln für die Rother Tafel, das Vater-Kind-Zelten und die Gartenaktion. Aus den Einnahmen des Elternbeirats werden Feste, Geschenke, Ausflüge oder Theatervorstellungen für die Kinder finanziert. Für das Team der Kita ist das partnerschaftliche Miteinander mit dem Elternbeirat sehr wichtig. Auch eine gute Anbindung an die Kirchengemeinde gehört dazu. Elternbeiratsmitglieder engagieren sich oft über viele Jahre. Melanie Herzog war zehn Jahre im Elternbeirat aktiv. Auf die Frage, was ihre Highlights in dieser Zeit waren, sagt sie: „Unser Basar beim Autohaus Feser und unser Basar im Garten der Kita Regenbogen sowie das Sommerfest zum 50jährigen Jubiläum. Denn trotz der vielen Arbeit, die dahintersteckte, waren es super gelungene Veranstaltungen, so dass sich die Mühe gelohnt hat! Für die Elternbeirats-Kasse, für die Familien und vor allem für die Kinder!“

*Erika Lebok/Team Regenbogen*

## Kinder und Familien

### Familien auf Tour

Anfang Mai und Ende Juni lädt die evangelische Kirchengemeinde ein, bei den Familienfreizeiten mitzufahren. Vom 3. bis 5. Mai geht es nach Sulzbürg. Stockheim ist das Ziel der zweiten Familienfreizeit vom 28. bis 30. Juni. In Kirchen und Gemeindegemeinschaften liegen Flyer dazu aus. Die Flyer finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://www.evangelische-kirche-roth.org/index.php/gemeinde/gruppen/kinder-und-familien/familienfreizeit>. Online ist die Anmeldung auch unter [www.ebw-schwabach.de](http://www.ebw-schwabach.de) möglich.



### Kinderbibeltage

für Kinder ab 5 Jahren

Mittwoch, 27. März, 9 – 16 Uhr

Donnerstag, 28. März, 9 – 17 Uhr

Anmeldung über die Homepage:  
[www.ej-roth.de](http://www.ej-roth.de)

### Das Geheimnis des brennenden Dornbuschs

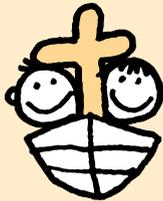
In einem brennenden Dornbusch begegnet Gott Mose und gibt ihm einen Auftrag. Er soll das Volk Israel aus Ägypten heraus und in die Freiheit führen. Ob Mose diese Mission gelingt und welche Herausforderungen er dabei meistern muss, erfahren wir an zwei Tagen gefüllt mit Geschichten, Kreativem, Spaß und Spiel. Wie immer gibt es Frühstück und Mittagessen.



## Kinderkrippe WEISSE TAUBE

# Ostern feiern in der Krippe

Am Donnerstag feiern wir zum Abschluss der Kinderbibeltage einen Familiengottesdienst um 17 Uhr in der Stadtkirche, zu dem nicht nur die Familien, sondern die gesamte Gemeinde herzlich eingeladen ist.



### Kirchenübernachtung für Kinder ab 5 Jahren

**Beginn:** Freitag 8. März, 18 Uhr,  
Treffpunkt am FiS

**Ende:** Samstag 9. März, 10 Uhr an  
der Stadtkirche

Anmeldung über die Homepage:  
[www.ej-roth.de](http://www.ej-roth.de)

### Nehemias Geschichte

Die Stadtmauer von Jerusalem ist zerstört. Die Bewohner dort sind hilf- und schutzlos. Nehemia ist es eine Herzensangelegenheit, ihnen zu helfen. In der Zuversicht, dass Gott einen Plan hat und hinter ihm steht, beginnt Nehemia mit dem Bau. Den Mächtigen in der Stadt gefällt das gar nicht und sie tun alles, um Nehemia an seiner Arbeit zu hindern. Wird es ihm dennoch gelingen? Finde es gemeinsam mit uns heraus.

Für Abendessen, Frühstück,  
Snacks und Getränke ist gesorgt.

### Kinderkino ab 6 Jahren

Am 20. April, 14 – 16 Uhr im Held  
(Jugendkeller im Gemeindehaus)

Ein spannender Kinonachmittag wartet auf dich mit großer Leinwand und Kinossesseln. Snacks und Getränke stehen bereit. Pack deine Freunde ein und genieße ein echtes Kinoerlebnis.

Wenn der Frühling kommt und die Natur zu neuem Leben erwacht, nähert sich auch das große Fest des Lebens: Ostern. Die christliche Botschaft von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu lässt sich unseren Kleinen noch nicht vermitteln, die große Freude als zentrale Botschaft des Osterfestes empfinden aber auch schon unsere Krippenkinder. Deshalb feiern wir auch in der Krippe Ostern. Für unsere Kleinen sind der Hase und das Ei die wichtigsten Ostersymbole. Der Hase, der an Ostern ein Nest mit bunten Eiern bringt, wird daher bei uns im Vordergrund stehen, ebenso das Ei. Wir wollen gemeinsam das Ei entdecken. Wie ist die Beschaffenheit von rohen und gekochten Eiern? Wie kann in dem zerbrechlichen Ei ein kleines Küken heranwachsen

Geschichte aus  
dem Geschichten-  
koffer



und schlüpfen? Natürlich wollen wir auch zusammen Eier färben, bemalen und gestalten und diese dann gemeinsam an den Osterstrauß hängen oder in ein Nest legen. Wir gestalten unsere Räume, schauen Bilderbücher an, hören und spielen eine Geschichte aus dem Geschichtensäckchen, singen Lieder, spielen Spiele. Der Höhepunkt wird dann sicher das Osterfrühstück mit der anschließenden Osternestsuche sein, weil der Osterhase sicher auch zu uns in die Krippe kommen wird.

*Martina Kühnl*

## Kindertagesstätte DER GUTE HIRTE



# Ein Paradies im Freien

Der Frühling hat begonnen und auch im Kindergarten verspüren wir die belebende Energie dieser Jahreszeit. Unser großzügiger Garten verlockt dazu, sich zu bewegen. Bewegung ist mehr als nur eine körperliche



Aktivität. Sie spielt eine entscheidende Rolle in der ganzheitlichen Entwicklung unserer Kinder. Durch das Toben und Spielen werden nicht nur motorische Fähigkeiten geschult, sondern auch soziale und kognitive Kompetenzen gefördert. Kinder lernen ihre eigenen Grenzen zu erkennen, Konflikte zu lösen und ihre

Fantasie zu entfalten. Unser großer Garten ist ein wahres Paradies für sie. Umgeben vom frischen Grün der Bäume und einem natürlichen Hang bietet er den optimalen Bewegungsspielraum. Genauso bietet das Spielen im angrenzenden Wald

direkte Naturerfahrungen. Die Kinder entwickeln ein Bewusstsein für Umwelt und Natur, was langfristig zu einem nachhaltigen Denken führt. Wir Erzieherinnen fördern die Freude an der Bewegung und unterstützen dabei die kleinen Entdecker in unserer Gemeinschaft.

*Sabine Hoschek und Petra Messner*



Der Glanz der Konfis

**Konfirmation 21. April  
um 9.30 Uhr**

Yannik Böhm  
Laurin Fleig  
Letizia Fleps  
Jan Götz  
Julian Kaepfel  
Julia Maunz  
Nina Schwarz  
Rebekka Vogt

**Konfirmation 21. April  
um 11.30 Uhr**

Paul Berner  
Luisa Emmerling  
Tabea Gerlach  
Jakob Haußner  
Carla Lohse  
Finn Martin  
Svenja Meyer  
Adrian Nagel  
Maximilian Welter

**Konfirmation 28. April  
um 9.30 Uhr**

Marcel Franke  
Pascal Franke  
Philipp Kirschke  
Philipp Pechtl  
Natalie Ruthardt  
Jonas Ungar-Hermann  
Lilly Wagner

**Konfirmation 28. April  
um 11.30 Uhr**

Katharina Chen  
Denise Doberstein  
Lea Habermann  
Nora Körber  
Melina Meyer  
Lilli Kiana Nähr  
Josephine Peruffo  
Celina Stede  
Luna Angel Wiese  
Vera Zelinski

Konfi & Co.

## Konfirmationen 2024

Am **Sonntag, 17. März** um 10 Uhr in der Stadtkirche sind Konfis, Familie und Freunde eingeladen, miteinander Abendmahl im Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss ist ‚Kaffee nach der Kirche‘. Wer Kuchen backen oder im FiS helfen möchte: Bitte im Pfarramt melden (per Telefon oder E-Mail siehe Seite 18).

Am **Mittwoch, 17. April** um 15.30 Uhr feiern nur Konfis und Konfi-Team einen besonderen Abendmahlsgottesdienst in der Stadtkirche.

An den **Sonntagen 21. und 28. April**, jeweils 9.30 und 11.30 Uhr, finden die Konfirmationsgottesdienste in der Stadtkirche statt. Am Tag nach ihrer Konfirmation haben die Konfis schulfrei.

Am **Samstag 11. Mai** sind die konfirmierten Jugendlichen zu einer Kanu-Tour mit Christina Seemann und Werner Konnerth eingeladen.



**Konfis 2025  
bekommen Post**  
Alle Jugendlichen, die 2025 Konfirmation feiern können, werden angeschrieben. Wer keinen Brief bekommt, aber gerne dabei sein möchte, kann sich im Pfarramt melden.

# 60 Jahre Evangelische Landjugend Roth



Aus Mangel wurde Fülle. Weil es 1963 in Roth noch kein Jugendheim gab, wurden – zusammen mit dem damaligen Pfarrer Schmidt – erste Begegnungsabende organisiert. Es kamen bis zu 200 Jugendliche, Tendenz steigend. Im Winter 1964 gründeten 70 Jugendliche die Evangelische Landjugend. Auch wenn die Jugendlichen in den vergangenen 60 Jahren mal mehr,

mal weniger wurden, so hat die Gruppe aktuell wieder einen großen Stamm an Mitgliedern. Dieses besondere Jubiläum wird gefeiert mit einem fröhlichen Beisammensein und Livemusik in Hofstetten 23A, 91154 Roth:

**30. April ab 19.30 Uhr Weinfest** am Abend (Einlass ab 16 Jahren)

**1. Mai ab 10 Uhr Fröhshoppen**, um 10.30 Uhr Andacht mit Pfarrer Eberhard Hadem. Später wird es noch einen Überraschungsketch geben.

Die ELJ Roth trifft sich jeden Dienstag um 20 Uhr im Jugendtreff HELD des Gemeindehauses. Jugendliche ab 14 Jahren sind herzlich willkommen. Meldet euch gerne an bei Carina Reißmann (1. Vorständin): 01578 4011724 und Jürgen Volkert (1. Vorstand): 01578 7959271

*Carina Reißmann und Kim Kraisel*



Informiere dich auf Insta  
**@landjugend.roth**

## Jugend – Osternacht

**Samstag 30. März, 16 Uhr bis  
Ostersonntag 31. März, 8 Uhr**

Am Abend vor Ostern treffen wir uns, um Gemeinschaft zu erleben, Film schauen, Andacht feiern, am Feuer wachen, etwas Leckeres kochen und kreativ werden. Wir holen um 5 Uhr das Osterfeuer vom Seckendorff-Schloss und bringen es in die Osternacht um 5.30 Uhr in der Stadtkirche. Danach freuen wir uns auf das Osterbuffet.

Kosten: 10 Euro

## Mitarbeitenden Stammtisch am 20. April, 18 – 20 Uhr

Für alle jugendlichen Ehrenamtlichen, die in der Gemeinde aktiv sind: Gemeinsam Abendessen, sich austauschen und Neues planen. Bitte über die Homepage anmelden.

## Jugendgruppe

Einmal in der Woche, am Mittwoch um 18.15 Uhr, 90 Minuten Zeit...für Gemeinschaft, Kreatives, Action, Spaß, Themen entdecken und diskutieren und noch vieles mehr.

- 6.3. Kreatives Chaos
- 13.3. Ostereier-Werkstatt
- 20.3. Österliche Schnitzeljagd
- 10.4. Pizza backen
- 17.4. Wer wird Millionär?
- 24.4. Projekt Raumgestaltung
- 8.5. Projekt Raumgestaltung
- 15.5. Projekt Raumgestaltung

## Offener Treff im Held

für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren: wöchentlich Freitag und Samstag 20 – 22 Uhr (außer in den Ferien)

## Besondere Aktionen:

**Große Ostereiersuche** am Donnerstag, 28. März 20 – 22Uhr

**Pub Quiz** am 12. April, ab 19 Uhr

## Kindersommerfreizeit

**5. bis 11. August 2024 für Kinder  
zwischen 8 und 12 Jahren**

### Der letzte Fall des Herlock Sholmes

Eigentlich wollte der weltberühmte Herlock Sholmes seine Karriere an den Nagel hängen. Aber im Leben des besten Detektivs aller Zeiten läuft eben nicht immer alles nach Plan. Und so muss er seinen bisher kompliziertesten und mysteriösesten Fall lösen. Er könnte wirklich etwas Hilfe gebrauchen...

Kannst du den Fall lösen? Komm mit auf eine Freizeit voller Mysterien, Spiel und einer Menge Spaß!

**Reiseleistungen:** Unterkunft in Mehrbettzimmern, Verpflegung, Programm, Freizeitleitung

**Leitung:** Benjamin Klahr; Maximilian Zellner

**Ort:** Landschlösschen Rockenbach, 91468 Gutenstetten

**Preis:** 295 Euro (zzgl. 15 Euro für Teilnehmer/innen, die nicht aus Schwabach, Nürnberg oder dem Landkreis Roth kommen)

## Kinderzeltlager Stockheim

**19. bis 26. Mai 2024 für Kinder  
zwischen 8 und 12 Jahren**

Gemeinsam zelten und sich auf viele kreative, sportliche und spielerische Aktionen freuen. Wir werden uns eine Person aus der Bibel genauer ansehen und an den Abenden gemütlich am Lagerfeuer sitzen. Bist du bereit für das Abenteuer Stockheim?

**Reiseleistungen:** Unterkunft in Zelten, Verpflegung, Programm, Freizeitleitung

**Leitung:** Tanja Reidelbach

**Preis:** 189 Euro (zzgl. 17,50 Euro für Teilnehmer/innen, die nicht aus Schwabach, Nürnberg oder dem Landkreis Roth kommen)



Anmeldung oder  
weitere Infos unter:  
**ej-roth.de**

# Adressen und Ansprechpartner

Nach Orten und Bereichen genannt und darin alphabetisch angeordnet

## Roth

---

### Evang.-Luth. Pfarramt Roth

Kirchplatz 3  
Di, Mi + Fr 10–12 Uhr, Do 16–18 Uhr  
pfarramt.roth@elkb.de  
www.evangelische-kirche-roth.org

### Sekretariat

Viktoria Brenner Tel. 9714-14  
viktoria.brenner@elkb.de

Petra Engl Tel. 9714-11  
petra.engl@elkb.de

Gabriele Stütz Tel. 9714-18  
gabriele.stuetz@elkb.de

### Immobilienverwaltung und Kitas

Sandra Hansel  
sandra.hansel@elkb.de

### Sprengel 1 (mit Geschäftsführung)

Pfarrer Werner Konnerth  
Tel. 9714-12  
mobil: 0172 8469058  
werner.konnerth@elkb.de

### Sprengel 2 (mit Bernlohe)

Pfarrerinnen Elisabeth Düfel (im Krankenstand), Aushilfe: Diakon Thomas Neubert mobil: 0160 5813815  
thomas.neubert@elkb.de

### Sprengel 3 (mit Kirchengemeinde Pfaffenhofen)

Pfarrer Eberhard Hadem  
Tel. 9714-15  
eberhard.hadem@elkb.de

### Kirchenvorstand Roth

Vertrauensleute:  
Barbara Zehnder Tel. 5599  
Karl Schwarz Tel. 0172-8160822

---

### Friedhof

Friedhofsgässchen 5  
Öffnungszeiten:  
1.4.–30.9.: 7.30–21 Uhr  
1.10.–31.3.: 8.30–16.30 Uhr  
Friedhofsverwaltung (im Pfarramt)  
Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr  
Gabriele Stütz Tel. 9714-18  
gabriele.stuetz@elkb.de

---

### Kirchen

#### Kreuzkirche

Münchener Str. 28, geöffnet Samstag und Sonntag von 9 Uhr bis Dämmerung  
**Gottesdienst** i.d.R. So 8 Uhr

### Stadtkirche Roth

Kirchplatz 1, tagsüber geöffnet, barrierefreier Zugang über Nordeingang  
**Mesner Kreuzkirche und Stadtkirche**  
Norbert Wiendl Tel. 0178 6316198  
norbert.wiendl@elkb.de

**Gottesdienst** i.d.R. So 10 Uhr

#### Friedensgebet

Fr 18 Uhr, Dr. Gisela Gruhl Tel. 2955

#### Mini-Gottesdienst und Kinderkirche

Dekanatsjugendreferentin (u.a. Arbeit mit Kindern und Familien)  
Tanja Reidelbach Tel. 09122 9256-413  
tanja.reidelbach@elkb.de

### Dorfkirche Bernlohe

Rosenstr. 24  
Mesnerin Dorfkirche Bernlohe:  
Heidi Liegel, Tel. 09172 7343

---

### Kirchenmusik

Dekanatskantorin Seonghyang Kim  
Tel. 829386; seonghyang.kim@elkb.de  
**Der.Neue.Chor, Kinderchor, Jugendchor**

#### Gospelchor

Susanne Zellner Tel. 62965

#### Posaunenchor Roth

Dr. Peter Krüger Tel. 3310

#### Posaunenchor/Jungbläser Kiliansdorf

Martin Burmann Tel. 63413  
info@hofundladen.de

---

### Jugendarbeit

Offener Jugendtreff „Held“ (mit Kicker, Billard u.a.) in den Jugendräumen im Evangelischen Gemeindehaus

Öffnungszeiten (außer in den Ferien):

**für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren:** Freitag und Samstag 20 – 22 Uhr

### Jungschar-Gruppe

Freitag 17.30 – 19 Uhr  
im Gemeindehaus  
Gemeindereferentin  
Christina Seelmann Tel. 0160 7430310  
christina.seelmann@elkb.de

### Jugendgruppe

Ansprechpersonen: Lukas Müller:  
0176 63072939  
Vanessa Müller: 0151 46100917

---

### Evangelische Landjugend Roth

Carina Rißmann  
carina.rissmann@freenet.de  
0157 84011724

---

### Gemeindehäuser

#### Altes Rathaus

Hauptstr. 14 (bei Veranstaltungen geöffnet, Toiletten über Kirchplatz erreichbar)

#### Evang. Gemeindehaus

Mühlgasse 6  
bei Veranstaltungen geöffnet

#### Besuchsdienst

zur Zeit vakant

#### Ökumenisches Bibelgespräch

Gerhard Wendler gerhard@wendler.de

#### Diakonieverein Roth und Umgebung

2. Vorsitzende Birgit Amthor  
Verwaltung und Diakonie-Engel  
Simone Volz-Fuchs  
Tel. 0160 9842947  
simone.volz-fuchs@elkb.de  
Sparkasse Mittelfranken-Süd  
IBAN DE37 7645 0000 0430 0001 90

#### Eltern-Kind-Gruppen

Informationen über das Pfarramt  
Tel. 9714-0

#### Frauentreff Bernlohe

Maria Kaufmann Tel. 8553  
Jeden 2. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Bernlohe

#### Kreative Auszeit

Christina Porlein Tel. 2553

#### Ökumenische Alltagsexerzitien

Elisabeth Düfel

#### Senioren gemeinsam stark

Elisabeth Bieber, Brigitte Reinard

#### Seniorenstammtisch

Gisela Meister Tel. 5493

---

### Weltladen Roth

Willi-Supf-Platz 11  
Maria Waßmuth Tel. 87806  
maria.wassmuth@web.de,  
Annette Spiegl, Tel. 1436  
annette.spiegl@gmx.de,  
Ursula Kann Tel. 4411  
ursula\_kann@gmx.de  
Mi 10–12.30 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr  
Sa 9.30–12.30 Uhr

---

### FiS – Fenster in der Stadt

Hauptstr. 16 (Nordseite der Kirche)  
Susanne Zellner, Tel. 0162 9637620  
Elisabeth Düfel Tel. 0170 2094456  
Mi 10–14 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr  
Sa 9.30–13 Uhr

## Pfaffenhofen

### Kindertagesstätten

#### Kindergarten „Arche Noah“

Siegmund-Freud-Str. 6  
Leitung: Carola Schaffelhofer Tel. 8955515  
kita.arche.noah.roth@elkb.de

#### Kindertagesstätte „Regenbogen“

mit Kinderkrippe, Hans-Böckler Str. 3  
Leitung: Erika Lebok Tel. 3870  
kita.regenbogenroth@elkb.de

#### Kinderkrippe „Weiße Taube“

Sigmund-Freud-Str. 6  
Leitung: Martina Kühnl Tel. 9812673  
kita.weisse-taube.roth@elkb.de

Informationen über alle drei Rother  
Kindertagesstätten stehen auf unserer  
Homepage [www.evangelische-kirche-roth.org](http://www.evangelische-kirche-roth.org)

### Freunde und Partner

#### Ambulante Pflegehilfe

**Diakoniestation Roth**  
Münchener Str. 33a, Tel. 9627620

#### Evangelisches Seniorenheim

„Hans-Roser-Haus“ und Kurzzeitpflege  
Gartenstr. 30, Tel. 950300  
Diakonin Marion  
Degenhardt-Ebersberger  
Gottesdienst Fr 15 Uhr

#### Kirchliche allgemeine Sozialarbeit der Diakonie Roth-Schwabach KASA

Kirchplatz 7, Erdgeschoss  
Susann Hermann, 09122-98414203,  
susann.hermann@diakonie-roth-  
schwabach.de (Terminvereinbarung)

#### Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftshaus  
Kupferschmiedgasse 9b  
Prediger Matthias Häcker  
roth@lkg.de

#### Wohnstift „Augustinum“

Am Stadtpark 1, Tel. 8050  
PfarrerIn Andrea Jülich  
andrea.juelich@elkb.de  
Gottesdienst 14täglich 10 Uhr

### Konten der Kirchengemeinde Roth

Sparkasse Mittelfranken Süd  
BIC BYLADEM1SRS:  
**Spendenkonto Roth**  
IBAN DE96 7645 0000 0430 0032 02  
Friedhofsverwaltung  
IBAN DE64 7645 0000 0430 0061 06  
**Kirchgeldkonto Roth**  
IBAN DE73 7645 0000 0430 0041 01

### Evang.-Luth. Pfarramt Pfaffenhofen

Kirchplatz 3  
Mi und Fr 10–12 Uhr, Tel. 97141-0  
pfarramt.pfaffenhofen.roth@elkb.de  
[www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de](http://www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de)

#### Pfarrer

Eberhard Hadem  
Tel. 9714-15 eberhard.hadem@elkb.de

#### Sekretariat

Viktoria Brenner  
Tel. 9714-14 viktoria.brenner@elkb.de

#### Friedhofsverwaltung

Uschi Hafner Tel. 61508  
ursula.hafner@elkb.de

#### Kirchenvorstand Pfaffenhofen

Vertrauensleute:  
Martin Burmann Tel. 63413 und  
Manfred Bachinger Tel. 853960

### Ottliienkirche

Heidenbergstr. 15 (barrierefreier Zugang)  
täglich geöffnet 8 – 17 Uhr,  
Gottesdienst 14täglich um 10 Uhr  
Familiengottesdienste um 10.30 Uhr

#### Mesnerin Ottliienkirche

Ruth Burmann Tel. 0175 4432745  
ruth.burmann@elkb.de

#### Kirchenmusik

Kirchenmusiker Walter Köpplinger  
Tel. 70777

#### Posaunenchor und Jungbläser

Jürgen Klinnert Tel. 0152 09813617  
j.klinnert@gmx.de

#### Projektchor Unisono

Walter Köpplinger Tel. 70777

### Gemeindehaus

Heidenbergstr. 10  
bei Veranstaltungen geöffnet

#### Asylhelferkreis

Gerd Weikermann Tel. 2937

#### Besuchsdienst

Johanna Vogel Tel. 892186

#### Eltern-Kind-Gruppe

Katharina Goltz Tel. 0162 8580717

#### GänZebülmchen Frauentreff

Ute Schwab Tel. 70408

#### Jungchar Rita Dornisch 0160 95779930

#### Kindergottesdienst

Doris Bachinger Tel. 61443

#### Ökumenisches Bibelgespräch

(siehe Gemeindehaus Roth Seite 18)

#### Senioren Eberhard Hadem

### Kindergarten „Der gute Hirte“

Gustav-Adolf-Str. 1

**Leitung:** zur Zeit nicht besetzt Tel. 62632  
kita.dergutehirtepfaffenhofen@elkb.de

Informationen über den Kindergarten  
stehen auf der Homepage der  
Kirchengemeinde oder auf  
[www.kindergarten-pfaffenhofen.de](http://www.kindergarten-pfaffenhofen.de)

### Konten der Kirchengemeinde Pfaffenhofen

Sparkasse Mittelfranken Süd  
BIC BYLADEM1SRS:  
**Spendenkonto Pfaffenhofen**  
IBAN DE32 7645 0000 0221 0624 74  
**Kirchgeldkonto Pfaffenhofen**  
IBAN DE65 7645 0000 0430 2600 34

## Impressum

### Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden  
Roth & Pfaffenhofen mit Pruppach  
V.i.S.d.P.: Eberhard Hadem

### Redaktionsteam mit Lektorat

Anja Friedl-Muschweck,  
Stefanie Graff, Eberhard Hadem,  
Jörg Ohlson, Brigitte Reinard

### Anschrift der Redaktion

Kirchplatz 3, 91154 Roth,  
z. Hd. Eberhard Hadem  
gemeindebrieft.roth@elkb.de

### Layout

Birgit Schwintek

### Druck

Gemeindebrieft-Druckerei Groß Oesingen  
5.000 Exemplare, erscheint 4 mal jährlich

[www.evangelische-kirche-roth.org](http://www.evangelische-kirche-roth.org)



### Redaktionsschluss:

Spätestens Donnerstag 25. April 2024

**Erscheinungstermin der nächsten**

**Ausgabe: Mittwoch 29. Mai 2024**



Foto: Steffi Graff

*Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht?  
Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.  
(Jes 41,18)*